

„Populäre Kriegsliteratur im Ersten Weltkrieg“

Studientag des Deutschen Volksliedarchivs – Institut für internationale Popularliedforschung
in Zusammenarbeit mit der School of Language & Literature des Freiburg Institute for Advanced Studies
(FRIAS).

Freitag, 4. März 2011

14.00		– <i>Begrüßung und Vorstellung</i> –
14.30	Nicolas Detering	Lyrik im Weltkrieg – Formen und Funktionen
15.15	Aibe-Marlene Gerdes	Die Weltkriegssammlungen im Deutschen Volksliedarchiv
16.00		– <i>Pause</i> –
16.30	Michael Fischer	Volkspoesie und Soldatenhumor? Eisenbahnwaggon- Aufschriften im Ersten Weltkrieg
17.15	Tobias Widmaier	„When the Yankees Yank the Kaiser Off His Throne“ – Amerikanische Songproduktion im Ersten Weltkrieg
18.00	Carolin Stahrenberg	„Immer feste druff“? – Das populäre Musiktheater und der Erste Weltkrieg
18.45		– <i>Ende</i> –
19.30		– <i>gemeinsames Abendessen</i> –

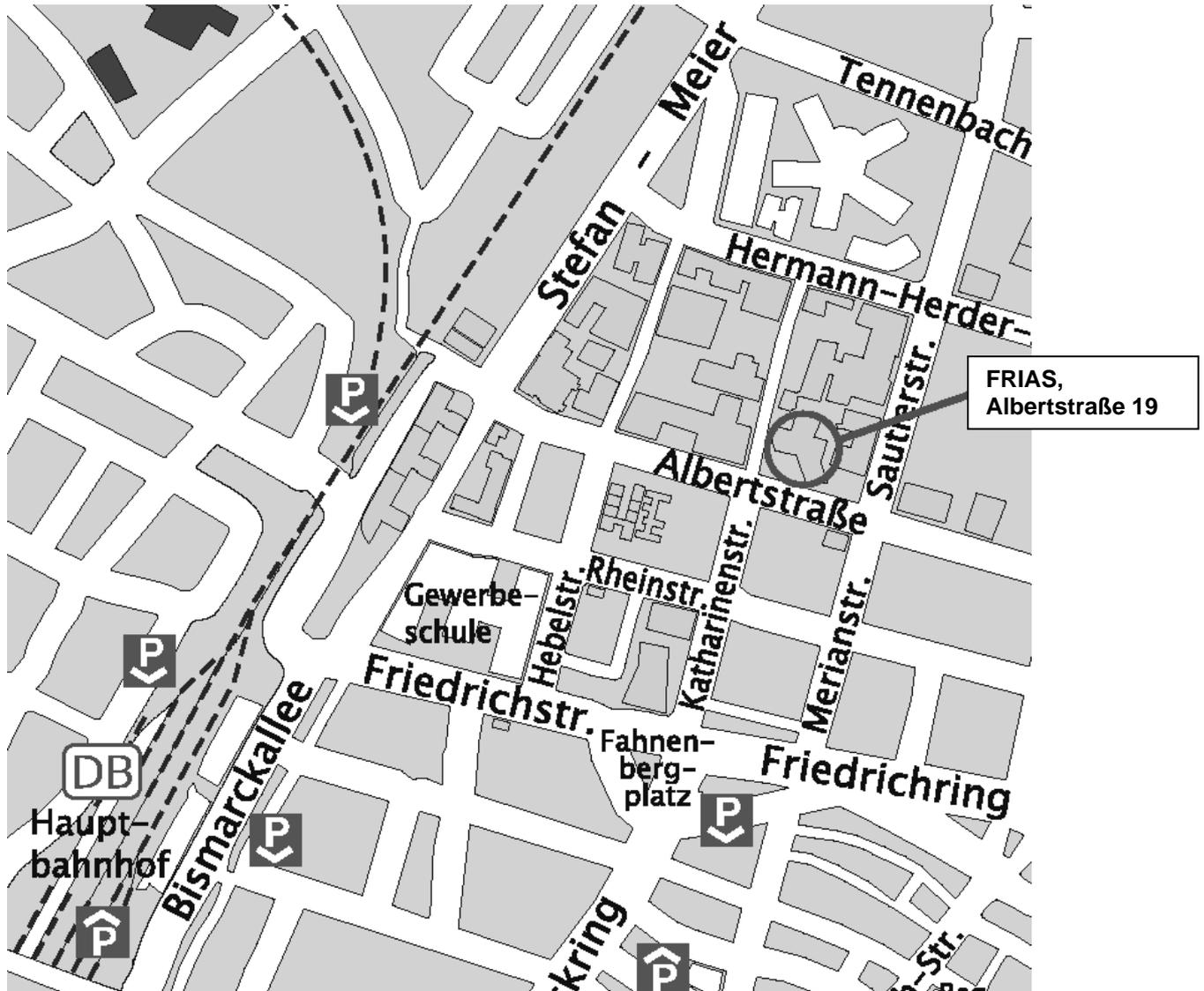
Samstag, 5. März 2011

10.00	Gerd Krumeich	Zum Verhältnis von soldatischer Schriftproduktion und Propaganda
10.45	Aibe-Marlene Gerdes	„Das deutsche Soldatenlied im Felde“ von John Meier – Sammlungs- und Forschungsperspektiven
11.30		– <i>kurze Pause</i> –
11.45	Nicolas Detering	Kriegsliteratur in Anthologien
12.30	Eberhard Sauermann	Populäre Tiroler Kriegsliteratur
13.15		– <i>Pause</i> –
14.45	Hermann Kurzke / Christiane Schäfer	Maria im Krieg
15.30	Michael Fischer	Das Lutherlied „Ein feste Burg ist unser Gott“ in der populären Lyrik des Ersten Weltkriegs
16.15		– <i>Ende</i> –

Für den Freitagabend wird in einem Freiburger Lokal ein Tisch für ein gemeinsames Abendessen reserviert. Leider kann das Deutsche Volksliedarchiv hierfür nicht die Kosten übernehmen, aber es wäre schön, wenn Sie uns Gesellschaft leisteten. Die Pause am Samstagmittag ist zur freien Verfügung.

Tagungsort: FRIAS, Albertstraße 19, 79104 Freiburg, großer Seminarraum im Erdgeschoss.

Veranstalter: Deutsches Volksliedarchiv, Silberbachstraße 13, 79100 Freiburg
Kontakt: Dr. Michael Fischer, 0761/7050315, michael.fischer@dva.uni-freiburg.de



Vom Hauptbahnhof geht man am besten zu Fuß (Ausgang Stadt, dann links abbiegen). Folgen Sie der Bismarckallee und der Stefan-Meier-Straße. Die Albertstraße kreuzt diese. Dort rechts abbiegen. Das Gebäude der Universität (FRIAS) befindet sich auf der linken Seite der Albertstraße, Hausnummer 19. Der Fußweg dauert etwa 15 Minuten.